

Vorwort der Redaktion

Aus vielen Gesprächen mit unserem Freund Dr. Lothar Baumgartner wissen wir, dass er sich schon lange mit dem Gedanken trug, die ihm von Dr.-Ing. Franz Robert Oedl übergebenen Photos und Manuskripte, in einem Buch über die Geschehnisse bei Otranto zu veröffentlichen. Erste Arbeiten wurden mit dem Verleger Ewald Stöhr unternommen, dessen Tod aber die Fortsetzung unterbrach. 2015 nahm sich Fritz Marschner dieser Unterlagen an, um ein Konzept daraus zu formen, aber auch hier nahm uns der frühe Tod von Dr. Lothar Baumgartner die Feder aus der Hand. Inzwischen haben wir weitere Unterlagen gesammelt, um im Sinne Lothars die Arbeit fortzusetzen und zu ergänzen.

Georg Pawlik hat aus seiner umfangreichen Sammlung diverse Originaldokumente beige-steuert, das Lektorat und die Redaktion übernommen. So ist aus einem schmalen Bändchen, ein doch beachtlicher Almanach entstanden, der außer den wertvollen persönlichen, emotionalen Erinnerungen, auch eine große Anzahl teils unveröffentlichter Photographien, Zeichnungen, Daten und Illustrationen enthält. Wir hoffen, dass der Leser daraus ein besseres Bild über die Ereignisse, die vor 100 Jahren in diesem Bereich der Adria stattgefunden haben, gewinnt.

Der Aufbau des Buches bringt erst die Berichte, sowohl die offiziellen als auch die persönlichen, erweitert durch diverse Faksimile von Originaldokumenten, wie Navigationsjournalen.

Eine Vorstellung der beteiligten Einheiten, der Rapidkreuzer, Panzerkreuzer, Küstenverteidiger, Zerstörer, Torpedoboote und U-Boote mit Abbildungen und Daten folgt dem Textteil.

Den hier intensiv eingesetzten Seefliegern gehört ein eigener Abschnitt mit Daten, Abbildungen und Photos. Dieses Gefecht gilt in der Seekriegsgeschichte als erstes dreidimensionales Geschehen, es waren außer den Überwasserstreitkräften auch U-Boote und Seeflieger auf beiden Seiten im Einsatz.

Im anschließenden Phototeil sind die Bilder der Einheiten vor dem Gefecht, während der Auseinandersetzung mit dem überlegenen Gegner, das gewagte Abschleppmanöver und die Ankunft in den Bocche zu finden. Ferner die Aufnahmen der Schäden an den Schiffen sowie die Beisetzung von Gefallenen.

Ein Abschnitt beschäftigt sich mit den Gegnern, hier hat uns Dipl.-Ing. Dr. Nikolaus Sifferlinger, Photos aus dem IWM-London zur Verfügung gestellt.

Im Anhang sind noch die Reparaturarbeiten sowie der Besuch Kaiser Karl I. in Pola am 26. Juni 1917 auf den Schiffen mit Photos dokumentiert.

Inhalt

Kapitel	Seite
Personalia Franz Robert Oedl	1
Vorwort	4
Vorgeschichte	7
Planung	8
Offizielle Gefechtsberichte	10
Erinnerungen von Erich Heysler	26
Statistik – Kräftevergleich	30
Maschinen- und Kesselanlage	32
Artillerie	35
Torpedo	43
Sanität	45
Radio- und Funkdienst	47
Seeflieger	51
Bericht S.M.S. CSEPEL	65
Zeittafel	68
Navigationsjournalen	70
Berichte der Kameraden	79
Schiffsdaten	97
Vorbereitung – Großmastumbau	107
Gegner, Drifter, HMS DARTMOUTH	110
Im Gefecht	113
Schleppmanöver	125
Gefechtsschäden	131
Die Gefallenen	148
Pola, Werft, Kaiser Karl I.	150
Was blieb, Postkarten, Artefakte, Kunst	171
Auszeichnungen	180

Ein Abschnitt zeigt noch die Objekte, die uns von Sammlern, in erster Linie A.Dir. Manfred Bauer, zur Verfügung gestellt wurden.

Der Aufarbeitung dieser maritimen Auseinandersetzung durch verschiedene Künstler, ist der letzte Abschnitt gewidmet.

Prof. Erwin Sieche und Oliver Trulei danken wir für das abschließende Lektorat.